

Vatikan, 14. März 2024

Prot. Nr. 240078

Liebe Brüder im Bischofsamt,

ich freue mich, Ihnen heute neue Orientierungshilfen des Generalsekretariats der Bischofssynode für die Fortsetzung des Synodalen Weges 2021-2024 zusenden zu können.

Nach der Ersten Sitzung der XVI. Ordentlichen Generalversammlung veröffentlichte das Generalsekretariat das Dokument „Bis Oktober 2024“ (11. Dezember 2023), das die Ortskirchen dabei unterstützen sollte, die synodale Dynamik lebendig zu halten und zur Vorbereitung der Zweiten Sitzung eine weitere Konsultation durchzuführen, die inhaltlich auf dem am 28. Oktober 2023 verabschiedeten *Synthesebericht* aufbauen sollte.

Allerorten beschäftigt sich das Volk Gottes unter der Leitung seiner Hirten mit Engagement und Kreativität mit dem Thema Synodalität. Die Ergebnisse dieser Arbeit werden von den Bischofskonferenzen und den ostkirchlichen Hierarchien zusammengetragen, die dem Generalsekretariat der Synode bis zum 15. Mai eine Zusammenfassung übermitteln werden. Ich danke Ihnen aufrichtig für Ihre Unterstützung.

Im Dokument „Bis Oktober 2024“ wurde auch darauf hingewiesen, dass bei den zahlreichen Fragen, die in der Ersten Sitzung aufgeworfen wurden, diejenigen, die unmittelbar das Thema der Synode betreffen und in der Zweiten Sitzung eingehender behandelt werden sollten, von denjenigen zu trennen sind, die aufgrund ihrer Komplexität unter Beteiligung von Geistlichen und einschlägigen Fachleuten über einen längeren Zeitraum behandelt werden sollten. Aus diesem Grund lasse ich Ihnen heute zwei Texte zukommen.

An die Eparchie- und Diözesanbischöfe
(Mit 3 Anlagen)

Der erste Text mit dem Titel „Wie können wir eine synodale Kirche in der Sendung sein? Fünf Perspektiven zur theologischen Vertiefung vor der Zweiten Sitzung“ formuliert eine Reihe von Fragen, mit denen sich das Generalsekretariat der Bischofssynode zur Vorbereitung der Versammlung befassen will, die im Oktober 2024 stattfinden wird. Die tiefgreifende theologische und kirchenrechtliche Untersuchung dieser fünf Perspektiven, in die möglichst viele Fachleute von allen Kontinenten einbezogen werden sollen, wird zusammen mit den oben genannten Syntheseberichten und weiteren Materialien (einschließlich der Ergebnisse der Internationalen Tagung „Pfarrer für die Synode“, 28. April bis 2. Mai) der Vorbereitung des *Instrumentum laboris* für die Zweite Sitzung dienen. Ich bin davon überzeugt, dass die Vertiefung der fünf Themenbereiche (vgl. Anlage 1), die die Ortskirchen und ihre territorialen Zusammenschlüsse unmittelbar betreffen, den derzeit auf Diözesanebene laufenden Prozessen wertvolle Impulse geben wird.

Das zweite Dokument ist eine Aufgabenbeschreibung mit dem Titel „Studiengruppen zu Fragen, die bei der Ersten Sitzung der XVI. Ordentlichen Generalversammlung der Bischofssynode zur Sprache kamen und in Zusammenarbeit mit den Dikasterien der Römischen Kurie zu vertiefen sind“. Es kommt dem Auftrag des Heiligen Vaters nach, der in einem an mich gerichteten Schreiben (vgl. Anhang 2) zehn Themen aufgelistet hat, die zwar mit dem Thema der Synode im Zusammenhang stehen, aber nicht in der Zweiten Sitzung behandelt werden können. Diese Fragen sollen von fachbezogenen Studiengruppen behandelt werden. Papst Franziskus hat das Generalsekretariat beauftragt, die Präsentation dieser Themen unter Bezugnahme auf den *Synthesebericht* vorzubereiten (vgl. Anlage 3) und in Absprache mit den zuständigen Dikasterien der Römischen Kurie die Fragen zu formulieren, die von den einzelnen Gruppen behandelt werden sollen. Das Generalsekretariat wird die Aktivitäten dieser Gruppen koordinieren, die in den kommenden Monaten ihre Arbeit aufnehmen werden. Ziel ist es, bei der Zweiten Sitzung der Generalversammlung einen ersten Ergebnisbericht vorzulegen und die Arbeit, soweit möglich, bis Juni 2025 abzuschließen.

Ich hoffe, dass diese zusätzlichen Materialien den synodalen Prozessen in den Ortskirchen neuen Schwung geben werden. Daher bitte ich Sie, die Texte an die Beteiligten – Priester, Diakone, Männer und Frauen des geweihten Lebens, Laien – weiterzuleiten, die sich auf Diözesanebene in besonderem Maße für den synodalen Weg engagieren.

Ich möchte die Gelegenheit wahrnehmen und Ihnen sowie allen Gläubigen in Ihren Diözesen zum Ende der Fastenzeit meine guten Wünsche für das anstehende Osterfest übermitteln.

Mit brüderlichem Gruß

Mario Kard. GRECH
Generalsekretär